

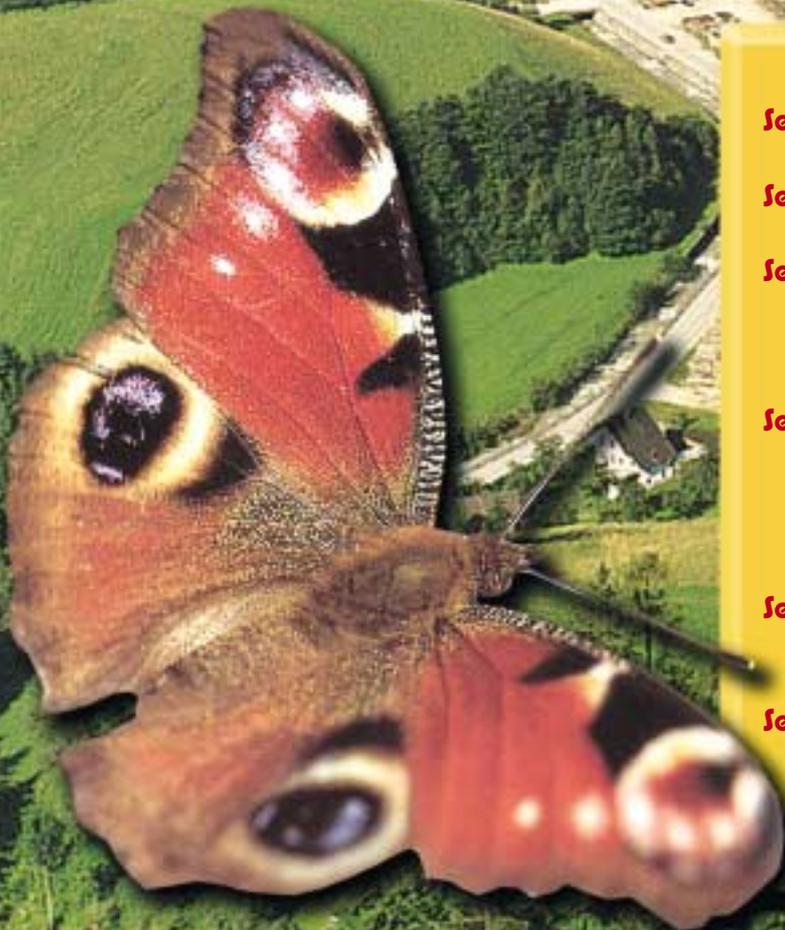
Rosenaauer Gemeindezeitung



2/2002

Aus dem Inhalt

- | | | | |
|------------------|--|-----------------|--|
| Seite 2 | Vorwort des Bürgermeisters | Seite 9 | Schikurs des Kindergartens, Muttertagsfeier, Ankauf eines Zeltes |
| Seite 3-4 | Aus dem Gemeinderat | Seite 10 | Familienkarte, FunCourt |
| Seite 5 | Gemeindeumbau, Standesnachrichten | Seite 11 | Intercity, Fest der Fahnen, Landesfeuerwehrleistungsbewerb |
| Seite 6 | Volksschule-Tag der offenen Tür, Zahnarztbesuch | Seite 12 | Amphibienzäun |
| Seite 7 | Kirchenvorplatz-Einweihung | Seite 13 | Jugendarbeit, Feriencamps |
| Seite 8 | Arbeitnehmerveranstaltung, Weltrekordler aus Rosenau | Seite 14 | Im Tal der Feitelmacher |
| | | Seite 15 | Werbung |
| | | Seite 16 | Werbung |





Vorwort



Geschätzte Rosenauerinnen und Rosenauer!

In der Osteraussendung der ÖVP wurde von Frau Ersatzgemeinderätin Nachbagauer kritisiert, wir hätten in Rosenau das Jahr der Jugend sprichwörtlich verschlafen.

Das mag vielleicht für manche so gewesen sein, ich jedoch finde solche Aussagen für nicht angebracht, denn sie dienen nur dazu, das gute Klima im Gemeinderat zu zerstören.

Ich möchte als Erinnerung dazu nur kurz anführen, was wir gemeinsam mit der Jugend von Rosenau in den letzten Jahren alles errichtet und gemacht haben.

1.) Die Errichtung eines FUN COURTS. Hier war die Jugend bei der Planung sowie bei

der Entscheidung, ob Fußballplatz oder Fun-Court, voll miteingebunden.

2.) Die Errichtung des Kinderspielplatzes. Als erstes wurden die Kinder sowie die Jugend gefragt, wie dieser gestaltet werden soll. Von der Volksschule wurde ein Modell angefertigt und bei jeder Planungssitzung wurden der Elternverein sowie die Kinder und Jugend eingeladen.

3.) INFO – Veranstaltung im April 2001, wo die Jugend aufgefordert wurde, Ideen für die Zukunft von Rosenau einzubringen, die Beteiligung war sehr gut und es wurden viele Ideen eingebracht.

4.) Diskussionsrunden mit der Jugend von Rosenau seit der INFO – Veranstaltung, um diese Ideen umzusetzen, sowie junge Leute für die Gemeindegarbeit zu gewinnen.



**5 .)
Einladung der Jugend zur Familien Ausschusssitzung,** um über Wünsche und Ideen zu diskutieren und diese auch für eine Umsetzung vorzubereiten. Leider hatten bei dieser Sitzung die Ausschussmitglieder, die kritisiert haben "wir tun nichts für die Jugend" , keine Zeit.

Nun, Sie sehen, liebe Rosenauer/innen, nicht kritisieren, sondern handeln bringt uns weiter, so haben wir es in unserer Gemeinde geschafft, sehr vieles zu tun und alle Projekte die wir geplant hatten umgesetzt.

Vieles aber haben wir noch zu tun, so zum Beispiel das Projekt NAHVERSORGUNG,

das für uns ein sehr wichtiges und dringendes Projekt ist. Aus diesem Grund haben wir mit der Firma SPECTRA eine Umfrage durchgeführt. Ich bedanke mich bei allen, die sich an dieser Umfrage beteiligt haben und ich lade Sie schon jetzt zur Präsentation ein, der genaue termin wird noch bekanntgegeben.

Ich wünsche allen zum bevorstehenden Urlaub alles Gute und vor allem Erholung.

Der Bürgermeister

Impressum: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Rosenau am Hengstpaß, 4581 Rosenau, Pol. Bez. Kirchdorf/Kr. Tel: 07566/255, Fax: 07566/255-30; **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Peter Auerbach. **Satz, Gestaltung & Digitale Druckvorstufe:** Werbeagentur NewPage-Thomas Kuttner, 8904 Ardnig, Tel: 03612/30710, Fax 30711. **Druck:** Wallig- Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H. Gröbming, **Nächster Redaktionsschluss:** 10. September 2002



Informationen aus dem Gemeinderat

Nachstehende Sitzungen mit folgenden Tagesordnungspunkten haben stattgefunden.

Sitzung vom 28.02.2002

1. Ankauf eines Kleinkommunalfahrzeuges für den Sommer- und Winterbetrieb

2. Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln für den Ausbau des Biathlonzentrums Rosenau (Errichtung einer Beschneiungsanlage, Stützmauer und Hangsicherung sowie Überdachung der Schießstände); Beschlussfassung eines Finanzierungsplanes

3. Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln für die Instandsetzung des Güterweges "Steinfeld", Abschnitt Brücke; Beschlussfassung eines Finanzierungsplanes

4. Anschaffung eines Programmes für die Gestaltung einer Homepage – Ris-Kommunal

5. Sulzbacher Marianne, Edlbach 55; Ansuchen um Zukauf eines Grundstückes aus Parz. Nr. 655/1 bzw. 661/2 der Gemeinde Rosenau am Hengstpaß

6. Gestaltung und Druck der Gemeindezeitung; Beschluss über die Vergabe

7. Vergabe der Durchführung einer Bürgerbefragung zum Thema Nahversorgung

8. Beschluss über die Zusammensetzung des örtl. Tourismusrates

9. Verein Biathlon 2000; Ansuchen um eine Beihilfe zu den Betreiberkosten der Wintersaison 2001/2002

10. Österr. Multiple Sklerose Ges., MS Regionalclub Kirchdorf; Ansuchen um Gewährung einer finanziellen Unterstützung für das Jahr 2002

11. Prüfung der Gebarung der Gemeinde Rosenau am Hengstpaß durch den Prüfungsausschuss am 07.02.2002; Vorlage des Berichtes an den Gemeinderat

12. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2001; Beratung und Beschlussfassung gemäß § 93 der ÖÖ. Gemeindeordnung 1990

13. Bericht der Ausschussobmänner

14. Bericht des Bürgermeisters

15. Allfälliges

Was sie daraus interessieren könnte:

Über die Punkte 1, 7, 8 und 12 haben wir bereits in unseren letzten Ausgaben informiert.

Anschaffung eines Programmes für die Gestaltung einer Homepage – Ris-Kommunal

Der Gemeinderat hat sich mit dem Thema der Gestaltung einer Homepage der Gemeinde Rosenau im Internet beschäftigt.

Es wurde beschlossen, dass dies über die gemeindeübliche Vorlage der Gemdat (Ris-Kommunal) erfolgen soll, da dies im Vergleich zu weiteren Angeboten, welche die komplette Gestaltung der Homepage beinhalten und daher relativ hohe Kosten verursachen würden, durchzuführen (Fa. Stallinger Thomas, Windischgarsten € 16.325,23; Fa. Thomas Kuttner, Arding € 7.945,32; Fa. Gemdat, Linz € 1.093,51)

Die Eingabe und Gestaltung dieser Homepage wird im Laufe der nächsten Monate durch Frau Dittersdorfer erfolgen. Sobald die Homepage fertiggestellt ist, wird sie für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und wir werden Sie selbstverständlich sofort davon informieren

Gestaltung und Druck der Gemeindezeitung;

Beschluss über die Vergabe
Der Gemeinderat hat beschlossen, den Druck der Gemeindezeitung an eine Firma in der näheren Umgebung zu vergeben. Bisher wurde die Zeitung in Linz gedruckt. Da es sich jedoch in der Praxis gezeigt hat, dass es, besonders wenn die Zeit knapp wird, es sehr umständlich ist, wenn die Druckerei so weit entfernt ist, wurden neue Angebote eingeholt und hat sich die Werbeagentur NewPage-Thomas Kuttner in Arding als günstig und in nächster Nähe angeboten.

Ebenfalls wurde beschlossen, gleichzeitig die Gestaltung des Inhaltes durch die Fa. Kuttner vornehmen zu lassen, die wir durch Werbeeinschaltungen finanzieren können. Wir möchten uns auf diesem Wege bei den Firmen auf den letzten zwei Seiten bedanken, dass sie unsere Zeitung in Form von Werbeeinschaltungen unterstützen.

Für die Gestaltung und das Eintreiben diverser Artikel ist nach wie vor Frau Dittersdorfer zuständig und können Sie sich jederzeit mit neuen Ideen an sie wenden – wir sind für jedwede Anregung bzw. interessante Einschaltungen dankbar.



Sitzung vom 25.04.2002

mit folgenden
Tagesordnungspunkten:

1. Umbau der Gemeinde-
amtsräume; Vergabe der
Planung und Bauaufsicht

2. Umbau der Gemeinde-
amtsräume; Vergabe der
Arbeiten

- a. Baumeisterarbeiten
- b. Elektroinstallation –
Beleuchtung
- c. Sanitärinstallationen
- d. Malerarbeiten
- e. Bodenbeläge
- f. Bautischlerarbeiten
- g. Keramik - Steine
- h. Einrichtung

3. Abschluss eines Kauf-
vertrages zwischen Herrn
Konrad Halbartschlagler
und der Gemeinde Rosen-
au am Hengstpaß, betref-
fend Kauf der Grund-
stücke Nr. 509/1, 509/4
und 511

4. Ankauf einer Pager-
Alarmierung für die Feuer-
wehr

5. Gewährung von Be-
darfszuweisungsmitteln für

die Erneuerung der
Straßenbeleuchtung;
Beschlussfassung eines
Finanzierungsplanes

6. Erlassung einer Ge-
schäftsordnung für die
Kollegialorgane der Ge-
meinde Rosenau am
Hengstpaß

7. Leiter des Gemeinde-
amtes; Stellenausschrei-
bung

8. Einweihung und Eröff-
nung des Kirchenvorplatz-
es; Übernahme der
Kosten

9. Bericht der Ausschuss-
obmänner

10. Bericht des Bürger-
meisters

11. Allfälliges

Was sie daraus inter- essieren könnte:

Zu Punkt 1 u. 2

Ab dem 24. Juni wird das
Gemeindeamt in unsere
Volksschule verlegt und mit
den Umbauarbeiten be-
gonnen.

Da wir beim Bau unseres
Bauhof- und Feuerwehrge-
bäudes sehr gute Erf-
ahrungen mit den einhei-
mischen Firmen gemacht
haben, wurden auch dies-
mal bei der Ausschreibung
hauptsächlich wieder ein-
heimische Firmen ingela-
den und an diese die
Arbeiten vergeben.
Der Umbau der Amts-
räume muss in den Som-
merferien erfolgen und bis
zur 2. Septemberwoche
abgeschlossen sein.

Der Ankauf des Grund-
stückes für die Umsiede-
lung der Fa. Weißensteiner
– Petroczy wurde einstim-
mig beschlossen und der
Kaufvertrag errichtet, die
Finanzierung erfolgt zur
Gänze durch die Gemein-
deabteilung LR. Ackerl.
Noch im Sommer soll mit
der Aufschüttung und Be-
festigung begonnen wer-
den.

Zu Punkt 3

Da die Post die bisherige
Pageralarmierung unserer
Feuerwehr abstellt, ist es
aus Gründen der Sicher-
heit notwendig, eine neue
anzukaufen. Die Pagerala-
rmierung wird zum Teil aus

Zu Punkt 4

Die Ausschreibung des
Dienstpostens für einen
neuen Amtsleiter wurde im
Gemeinderat beschlossen.
Da unser AL Hr. Riesen-
huber im März 2003 in
Pension geht, ist es notwen-
dig, den Posten neu zu
besetzen. Die Aufnahme
eines Amtsleiters wird in
der GR – Sitzung am
27.06.2002 beschlossen
und soll im Oktober erfol-
gen.

Förderungsmittel des Lan-
desfeuerwehrkommandos
und der Rest aus dem ord.
Haushalt der Gemeinde
übernommen.

Zu Punkt 5

Die Finanzierungszusage
von 130.000 €URO durch
LR Ackerl ermöglicht uns,
die Errichtung der Straßen-
beleuchtung für den ge-
samten Ort zu planen.

Errichtet werden nicht nur
die Lampen sondern auch
die Zuleitungen, wozu von
der Kirche bis zur Fa.
ROHOL der Gehsteig auf-
gegraben werden muss,
die Zuleitung bis zum
150er Haus wurde bereits
mit der Post mitgemacht.

Zu Punkt 7

Die Ausschreibung des
Dienstpostens für einen
neuen Amtsleiter wurde im
Gemeinderat beschlossen.
Da unser AL Hr. Riesen-
huber im März 2003 in
Pension geht, ist es notwen-
dig, den Posten neu zu
besetzen. Die Aufnahme
eines Amtsleiters wird in
der GR – Sitzung am
27.06.2002 beschlossen
und soll im Oktober erfol-
gen.

Schulveranstaltungen

Liebe Eltern!

Als Erinnerung:
falls mindestens 2 Ihrer
Kinder im laufenden
Schuljahr an mindestens
8-tägigen (insgesamt,
also beide Kinder
zusammen) Schulveran-

staltungen teilgenom-
men haben, besteht die
Möglichkeit eine Schul-
veranstaltungshilfe zu
beantragen (einkom-
mensabhängig). Die
Anträge sind bis späte-
stens Ende Juli zu stel-
len.

Beizubringende Unterlagen:

Schulveranstaltungsbest-
ätigung
Einkommensbestätigung
Antragsformulare lie-
gen am Gemeindeamt
bzw. in den Schulen auf.

EIGENINSERAT

**Bienenhütte samt
Einrichtung und
Schleuderraum bei
Herrn Erich Finster-
riegler in Rosenau
100 ab sofort zu
übernehmen.
Tel. 07566/395**



Gemeindeumbau

Wie Sie mittlerweile sicherlich alle wissen, werden unsere Gemeindeamtsräume während der Sommermonate einer Generalsanierung unterzogen. Aufgrund des nicht mehr aufzuhaltenden Einzuges der Technik (EDV, etc.), wurden die Büros und Schreibtische einfach zu beengt, um ein fachgerechtes Arbeiten zu ermöglichen. Es wird dies Kosten in

der Höhe von ca. € 180.000,- verursachen, welche durch BZ-Mittel vom Land Oberösterreich (LR Ackerl) bedeckt sind.

Für Sie als Gemeindegänger wird sich folgendes ergeben:

Unsere Gemeindebediensteten der Verwaltung werden über die Ferien in der Volksschule und zwar im

Speisesaal, - zu den üblichen Amtszeiten - für Sie zur Verfügung stehen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn während der Umsiedelung vielleicht manches nicht so hundertprozentig funktioniert. Auf jeden Fall werden unsere Mitarbeiter alles daran setzen, Sie auch während der Aussiedelung bestens zu betreuen.

In die neuen Amtsräume soll im September (noch vor Schulbeginn) eingezogen werden.

Selbstverständlich wird es in diesem Zuge eine Einweihungsfeier geben und Sie werden Gelegenheit haben, die neuen Büros bei einem Tag der offenen Tür zu besichtigen.

Zu Erinnerung einige Fotos unserer alten Amtsräume:



Parteienverkehr/Buchhaltung



Amtsleiterzimmer



Bürgermeisterzimmer

Standesnachrichten der Gemeinde Rosenau

Geburten

21.03.2002 **Auerbach Verena Anna**, Rosenau 111

21.03.2003 **Berger Vinzenz**, Dambach 38



Gratulation an ältere Mitbürger



Sanglhuber Johann, Rosenau 25 feierte am 17. 5. 2002 seinen 80. Geburtstag

Den 93. Geburtstag feierte am 17. 5. 2002 Frau **Peinhopf Christine**, Rosenau 114





Volksschule-Tag der offenen Tür

An die hundert Besucher aus nah und fern fanden sich am 20. März 2002 in Rosenau ein, um die **Volksschule der etwas anderen Art** unter die Lupe zu nehmen.

Das Interesse der Gäste richtete sich vor allem auf den Abteilungsunterricht (2 Schulstufen in einer Klasse) und die **ganzheitliche Ausbildung von Körper (tägliche Turnstunden) und Geist**. Die vorhandene familiäre Atmosphäre (34 Schüler werden in 2 Klassen unterrichtet) und die aktive Pausengestaltung (Turn- und Therapiegeräte stehen den Schülern zur Verfügung) beeindruckten die Besucher

nachhaltig. In Gesprächen mit dem Bürgermeister und den LehrerInnen am Buffet des Elternvereines kam deutlich zum Ausdruck, dass Kleinschulen mit ihrem speziellen



Ambiente den Anforderungen der heutigen Zeit nicht nur entsprechen können, sondern dafür besonders geeignet sind. Die steigende Schülerzahl mit vielen schulsprengel-

fremden Kindern an der Volksschule Rosenau beweisen das nachdrücklich.

Die Teilnahme am Unterricht und Beobachten der Arbeit an der Volksschule

für Bewegungserziehung (übrigens der einzigen Volksschule in der Art in Österreich) hinterließ bei vielen Besuchern einen zwiespältigen Eindruck über das österreichische



Schulsystem: Einerseits die geplanten Schließungen von Kleinschulen (aus Spargründen), andererseits die persönliche und ganzheitliche Ausbildung der Schüler an diesen Schulen, die sich vor allem an den Bedürfnissen der Kinder orientiert.

Erfolg dieses Tages der offenen Tür: Es haben sich bereits 5 schulsprengelfremde Kinder für das nächste Schuljahr angemeldet.

Zahnarztbesuch unserer Kindergartenkinder

Durch den Besuch einer Praxis soll das Sachwissen der Kinder bezüglich Zahnpflege erweitert und die Ausbildung

negativer Einstellungen gegenüber einer wichtigen Gesundheitsschutzmaßnahme (regelmäßige Zahnkontrolle) ver-

hindert werden. Auch die Kinder unseres Kindergartens konnten beim Besuch der Ordination der Zahnarzt-

praxis Dr. Leithner in Windischgarsten ein bisschen "Zahnarztluft" schnuppern.





Kirchenvorplatz – Einweihung



Bürgermeister Peter Auerbach

Nach einiger Verzögerung war es nun endlich so weit – unser Kirchenvorplatz wurde fertiggestellt, die Kirche renoviert und somit stand am 08. Juni 2002 einer Einweihungsfeier nichts mehr im Wege.

Begonnen hat der Tag bereits um 09.00 Uhr mit einem Fußballturnier, das von unserer Jugendgruppe APRO am FunCourt veranstaltet wurde.

Sehr würdig gestaltet hat Herr Pfarrer Dr. Gerhard Maria Wagner die am Nachmittag stattgefundenene Messe unter Mitwirkung des Männerchors Rosenau. Anschließend fand die Segnung der Kirche, des

Vorplatzes und des Kinderspielfeldes statt.

Unter den Festrednern befanden sich unter anderem: Frau LAbg. Gerda Weichler, LAbg. Wolfgang Schürer und Herr Jörg Strohmann, welcher einen geschichtlichen Überblick über die Entstehung der Kirche vorgetragen hat,

Familie Onzay, sowie viele Vertreter der beteiligten Firmen, die den Kirchenvorplatz zu dem gemacht haben, was er jetzt ist. Besonderen Dank sprach Herr Bürgermeister Auerbach Herrn Josef Antensteiner aus, der sich für die Gestaltung des Platzes sehr verdient gemacht hat und



Festredner Jörg Strohmann

sowie bei Frau Rainer, die unsere Kirche immer betreut und den Mesnerdienst versieht.



Festredner Bürgermeister Peter Auerbach am Kirchenvorplatz

sowie Herr Pfarrer Dr. Wagner.

Ebenfalls begrüßen durfte unser Bürgermeister viele Ehrengäste, wie z. B. die Bürgermeister der Pfarrengemeinden, die Ehrenringträger der Gemeinde Rosenau (Herr Altbgm. Friedrich Oswald, Herr Emmerich Gföllner und Herr Friedrich Hellesch), die

überreichte ihm im Namen der Gemeinde Rosenau als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit einen Gutschein für ein paar erholsame Tage in einem Urlaubsgebiet seiner Wahl. Ebenfalls bedankte sich unser Bürgermeister bei allen freiwilligen Helfern/innen, die beim Umbau der Kirche mitgeholfen haben,

Die Feier, bei der die Bevölkerung sehr rege teilgenommen hat, gestaltete sich aufgrund des herrlichen Wetters wunderschön und hatten nicht nur die Kinder am Spielplatz und in der Hüpfburg ihren Spaß, sondern genossen auch die Erwachsenen einen schönen Nachmittag und einen gemütlichen Ausklang beim Dämmerchoppen in unserem neu erworbenen Zelt, wo auch die Siegerehrung des Fußballturniers und ab 20.30 Uhr eine Disco stattfand.



Hüpfburg



Der neu errichtete Kirchenvorplatz



Kirche



Arbeitnehmerveranlagung

Was kann ich alles abschreiben und wie lange:

1) der Lohnsteuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung) kann für die letzten 5 Jahre rückwirkend beantragt werden.

Ein kurzer Überblick, was Sie alles abschreiben können:

1) Sonderausgaben:

Personenversicherungen: freiwillige Kranken- u. Unfallversicherungen Lebensversicherungen (nur mehr wenn Rente vereinbart wurde) Darlehen und Ausgaben für: Wohnraumschaffung, Wohnraumsanierung Errichtung eines Eigenheimes (Grundstückskosten, Maklergeb., Baumeister, Baumaterial,

Umzäunung, Anschlussgebühren, etc.) Energiesparmaßnahmen, Aktien und junge Genussscheine, Nachkauf von Versicherungszeiten Steuerberatungskosten Kirchenbeiträge, Spenden

2) Werbungskosten:

Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte: falls nicht bereits durch Pendlerpauschale beim Lohn berücksichtigt. Arbeitszimmer und Einrichtungsgegenstände zu Hause (wenn für die Ausübung des Dienstes benötigt) Aus- und Fortbildungskosten Kosten für Vorstellungsgespräche (Bewerbungen) Arbeitskleidung, Arbeitsmittel

3) Außergewöhnliche Belastungen:

Körperbehinderte Ehepart-

ner sowie Kinder (außer bei Bezug eines Pflegegeldes) Diätverpflegung, Hörgerät, Rollstuhl, Blindenhilfsmittel, etc. Brillen, Zahnersatz (Achtung Selbstbehalt) Berufsausbildung des Kindes außerhalb des Wohnortes, Krankheitskosten (Achtung Selbstbehalt), Kosten für ein Alten- od. Pflegeheim (wenn Einkommen und Pflegegeld nicht ausreicht) Begräbniskosten (wenn nicht durch Nachlass gedeckt) Kindergartenkosten, Tagesmutter (wenn Alleinerzieher und berufstätig) Katastrophenschäden

Außerdem können Sie im Zuge einer Arbeitnehmerveranlagung den Alleinverdiener- od. Alleinerzieherabsetzbetrag, wenn nicht

bereits bei der Lohnverrechnung berücksichtigt, beantragen.

Für das 3. und jedes weitere Kind gibt es einen Mehrkindzuschlag, welcher ebenfalls über die Arbeitnehmerveranlagung beantragt werden kann.

Falls Sie für Kinder, die nicht in Ihrem Haushalt leben, Unterhalt bezahlen müssen, können Sie ebenfalls einen Unterhaltsabsetzbetrag für die Leistung dieses Unterhaltetes beantragen.

Wir weisen darauf hin, dass selbstverständlich viele dieser Leistungen auf eine gewisse Höhe beschränkt sind, es teilweise einen Selbstbehalt gibt und in jedem einzelnen Fall die nötigen Nachweise erbracht werden müssen.

Weltrekordler aus Rosenau

In neue Dimensionen katapultierte sich Rallye-Ass **Raimund Baum-schlager** auf der süditalienischen Rennstrecke in Nado bei Brindisi. Mit einem rund **600 PS**-starken VW-W12 Prototyp pulverisierte der Rosenauer mit den Rundstrecken-Kaisern den 24 Stunden-Weltrekord und schraubte die neue Bestmarke von **295** auf sagenhafte **322,98** km/h Durchschnitts-

geschwindigkeit. Die Gemeinde Rosenau am Hengstpaß ist stolz auf ihren berühmten Einwohner, gratuliert ihm

recht herzlich zu seinem Erfolg und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.





Schikurs des Kindergartens

In der Woche vom 25.02. bis 01.03.2002 haben unsere Kindergartenkinder ihren jährlichen Schikurs auf der Wurzeralm und somit eine bewegungsreiche Woche verbracht. Für die Zukunft ist geplant, im Kindergarten

auch als Vorbereitung für die Volksschule für Bewegungserziehung, diverse Sportaktivitäten wie "richtiges Turnen", Schwimmen sowie den Schikurs als fixes Programm aufzunehmen.



Ankauf eines Zeltes

Wie viele von Ihnen bei der Eröffnung und Einweihung unserer Kirche festgestellt haben, hat die Gemeinde ein Zelt für Veranstaltungen gekauft.

Die Kosten dafür betragen ca. € 5500,-
Geplant ist eine Kosten-

deckung herbeizuführen, durch Verleihung dieses Zeltes um eine bestimmte Gebühr. Da das Zelt von 10 bis 25 m zu erweitern ist, haben auch Sie bzw. sämtliche Vereine die Möglichkeit, das Zelt bei der Gemeinde auszuborgen.



Muttertagsfeier

Am 09. Mai 2002 fand beim Maurerwirt die jährliche Muttertagsfeier statt.

Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die vom Bürgermeister geladenen Mütter, bei musikalischer Unterhaltung durch die Oberwenger einen gemütlichen Nachmittag machen.

Stellvertretend für alle Mütter überreichte Bürgermeister Peter Auerbach der

ältesten anwesenden Mutter, Frau Maria Oberhauser sowie Frau Maria Antensteiner, die aus dem Altenheim Windischgarsten zu dieser Feier nach Rosenau gekommen ist, einen Blumenstrauß.

Für das nächste Jahr ist geplant, anstelle der herkömmlichen Muttertagsfeier einen Muttertagsausflug durchzuführen.





Familienkarte Familienkarte

Ob man schlechte oder gute Karten hat, hängt nicht vom Zufall ab. Die ÖÖ. Familienkarte ist der Einstieg in eine besonders familienfreundliche Welt, in der Sie und Ihre Kinder immer herzlich willkommen sind. Das ist garantiert, denn mit der ÖÖ. Familienkarte haben Sie bei vielen Einrichtungen gute Karten.

Es ist ganz einfach: Karte auf den Tisch und schon funktioniert es. Viele Vorteilsgeber ermöglichen Ihnen bessere Einkaufskonditionen oder besonders familienfreundliche Serviceleistungen.

Wieviel können Sie sparen: Zwischen 5 und 50 Prozent und das nicht nur in der Gastronomie. Auch viele

Freizeit- und Sporteinrichtungen akzeptieren die ÖÖ. Familienkarte, dort sind Sie und Ihre Kinder immer gern gesehene Gäste: mit besonderen Leistungen, die die ganze Familie freuen.

Wie bekommen Sie die Karte:

Antragsformulare liegen am Gemeindeamt und auch bei einigen anderen Instituten auf. Nur ausfüllen, zur Gemeinde bringen und schon bekommen Sie in einigen Tagen die Karte zugeschickt.

Oder Sie haben Internet, dann können Sie diese Karte auch mit Online-Antrag unter www.familienkarte.at selbst bestellen. Hier finden Sie auch viele interessante Informationen zum

Thema Familie.

Über die noch inkludierten Leistungen oder welche Institutionen Preisreduktionen anbieten, können Sie sich in der Broschüre - Familienjournal - welches am Gemeindeamt zur Mitnahme aufliegt, informieren.

Mutter-Kind-Zuschuss des Landes OÖ

Anspruch haben Sie als Erziehungsberechtigter wenn:

- Ihr Kind ab dem 01.01.2000 geboren wurde
- die im gelben Mutter-Kind-Pass vorgesehenen ärztlichen Untersuchungen bis zum 2. bzw. 4. Lebensjahr durchgeführt und die empfohlenen Impfungen absolviert wurden.
- das Kind das 2. Lebensjahr

(1. Teilzahlung) bzw. das 4. Lebensjahr (2. Teilzahlung) vollendet hat.

Der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. bzw. 4. Lebensjahres des Kindes gestellt werden.

Für den Zuschuss gibt es ein eigenes Vorsorgeheft, das bei praktischen Ärzten, Gynäkologen und Kinderfachärzten aufliegt. Es enthält zwei Antragsformulare für die Gewährung der Zuschuss-Raten, worauf die ärztlichen Untersuchungen und der Hauptwohnsitz (durch die Gemeinde) bestätigt werden müssen.

Der Mutter-Kind-Zuschuss beträgt € 370,- und wird in zwei Teilbeträgen zu je € 185,- ausbezahlt.

FunCourt

Wer kennt ihn nicht – unseren, bei der Jugend sehr beliebten FunCourt.

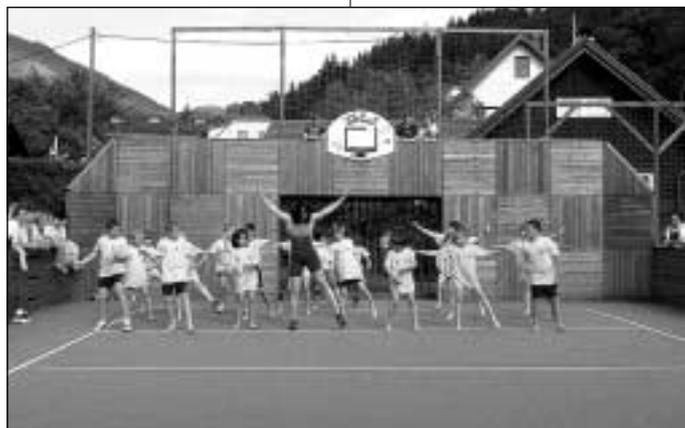
Es wurde der Wunsch von den Kindern der Mühlreith-Siedlung geäußert, ob die Gemeinde Rosenau nicht auch dort einen FunCourt bauen könnte.

Dies wird sich wohl aus finanziellen Gründen nicht durchführen lassen. (Kosten des FunCourts in Rosenau beliefen sich auf ca. €

58.138,- (ÖS 800.000,-).

Es soll jedoch die Jugend von Dambach motiviert und darauf hingewiesen werden,

dass auch sie die Möglichkeit hat, mit dem Bus der Fa. Rebhandl ins Ortsgebiet von Rosenau zu kommen und den FunCourt zu benutzen.



Im Zuge der Eröffnungsfeier der Kirche fand am Vormittag ein Fußballspiel unserer Jugendgruppe APRO am FunCourt und am Nachmittag eine Tanzvorführung unserer Volksschule für Bewegungserziehung statt.





Intercity auf der Pyhrnbahn

Eine Forderung des ÖÖ. Verkehrsreferenten LH-Stv. DI Erich Haider geht nun in Erfüllung: Die Pyhrnbahn bekommt zusätzlich zu den zwei vorhandenen Intercitypaaren noch ein drittes dazu. LH-Stv. Erich Haider führte ein Gespräch mit ÖBB-Vorstandsdirektor Schmidt über die Situation des Personenverkehrs in Oberöster-

reich. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Pyhrnbahn angesprochen, wobei Vorstandsdirektor Schmidt mitteilte, dass es ab dem nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2002 wieder ein drittes IC-Zugpaar geben wird. Damit erfüllt die ÖBB eine Forderung des ÖÖ. Verkehrsreferenten.

Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb

Der Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb findet heuer vom 5. bis 6. Juli in Micheldorf statt. Es werden ca. 15.000 Teilnehmer erwartet, welche im Bereich des Freizeitparks Micheldorf ihr Können unter Beweis stellen werden. Durch das verstärkte Verkehrsaufkommen ist an beiden Tagen mit Verkehrsbehinderungen und Umleitungen zu rechnen. Unter anderem ist eine Totalsperre der Ziehberglandesstraße vom Donnerstag 4.7. ab 09.00 Uhr bis Samstag, 6.7.2002, 20.00 Uhr zwischen der Abzweigung Müllerviertel und der Zufahrt Heiligenkreuz notwendig. Weiters ist die gesamte Ziehberglandesstraße für Fahrzeuge über 7,5 to, ausgenommen Anlieger, gesperrt. Alle Bürger des Bezirkes sind

herzlichst eingeladen, die Bewerbe von den frei zugänglichen Tribünen des Freizeitparks aus zu verfolgen. Gleichzeitig lädt die Feuerwehr für Freitag, 5. Juli 2002 um 20:00 Uhr in das große Festzelt zur Abendveranstaltung mit den "Berglandflitzern". Für allfällige Behinderungen und Unannehmlichkeiten im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Großveranstaltung wird bereits jetzt um Ihr Verständnis gebeten..

Unsere Feuerwehr ist bei diesem Bewerb ebenfalls mit einer Bewerbsgruppe Freitag 5. 7. 2002 um ca 13.00 Uhr am Start. Wir ersuchen Sie, unsere Kameraden mit einem Besuch des Landeswettbewerbes zu unterstützen und anzufeuern.

Fahren Fest der Fahnen

"feste feiern" lautet der Titel der Landesausstellung und ein ganzes Bundesland feiert mit.

Aus diesem Grund wurden am 04. Mai 2002 in Waldhausen die Gemeindefahren aus allen 445 Gemeinden Oberösterreichs während der gesamten Landes-

ausstellung die Silhouette Oberösterreichs nach und wurden damit "analog zu den Olympischen Ringen" zu einem unverwechselbaren Symbol dieser Ausstellung.

Auch unsere Gemeinde war durch unseren Vizebürgermeister Wilhelm Mühlebner vertreten.





Vom "Froschhaxlschmaus" zum "Amphibienzaun"!

Bericht des Umweltausschussobmannes Hubert Scheik

Es ist noch gar nicht so lange her, als man die Frösche in der Laichzeit fing und in Massen schlachtete, wegen ihrer "Hinterhaxl".

Das Umdenken in den letzten Jahren zugunsten unserer Umwelt und Natur setzte diesem Abschachten ein Ende.

Damit war nur eine Gefahr für die Frösche beseitigt.

Ein anderes Problem für Kröten und Frösche ist das Überqueren von Straßen, wo auch sehr viele auf der "Strecke" bleiben. In unserer Gemeinde trifft das besonders bei den Lamberger Teichen zu.

Oft war ein Spaziergang wegen der vielen Kadaver fast nicht mehr möglich.

Heuer war die Zeit reif, für eine Lösung dieses Bereiches

der Frosch- u. Krötenwanderung, entlang den Lamberger Teichen.

Das Land Oberösterreich bot für das Projekt einen Zuschuss von zwei Drittel der Materialkosten an, wenn es von Gemeinde-Güterwegabteilung und freiwilligen Helfern unterstützt wird. Als Zuständiger für Umwelt in der Gemeinde, war dieses Angebot

natürlich für mich ein Anliegen.

Unter Mithilfe vieler "hilfsbereiter Rosenauer" gelang diese "Uraufführung" ausgezeichnet. Mit wenigen Ausnahmen war dieser Straßenabschnitt sauber und begehbar. Im kommenden Jahr wird der Froschzaun um ca. 200 m verlängert (derzeit 800 m).

Dazu einige Zahlen: Materialkosten ca. € 1.750,-

Frosch und Krötenwanderung: vom 04.04. bis 07.05.2002

Zum Laichplatz		Vom Laichplatz	
Kröten	Frösche	Kröten	Frösche
7668	620	3488	1300

Ich sage allen, die mich bei diesem Vorhaben unterstützt haben, herzlichen Dank, besonders jenen die wochenlang die Kübel geleert haben.

Mir liegt sehr viel daran, alle Helfer namentlich hier anzuführen!

**Auerbach Gerold,
Baumschlagger Raimund,
Berger Franz
Rosenau 121,
Berger Franz
(Gemeinde),
Fam. Buresch,
Reinhard,**

**Eibl Johann jun.,
Hilger Erwin,
Gösweiner Adolf,
Antensteiner Josef,
Klinser Helmut sen.,
Polterauer Horst,
Knauf Gerd,
Retchitzegger Stefan,**

**Rainer Manfred,
Sägewerk Neuwirth,
Weidinger Karl,
Senegacnik Josef**
Bitte auch im kommenden Jahr um Unterstützung.
Wer helfen will, bitte bei mir melden!

Bei der Schlussbesprechung im Gasthaus Halsmayr bedankte sich der Bürgermeister bei den Helfern und lud zu einer Jause und Getränken.
Obmann des Umweltausschusses Scheik Hubert





Jugendarbeit

Was ist in der Zwischenzeit bezüglich Jugendarbeit wieder alles geschehen?

In der Familienausschusssitzung am 18.04.2002 wurden interessierte Jugendliche eingeladen, um am Aufbau unserer Jugendarbeit mitzuwirken.

Es hat sich auch bei verschiedenen anderen Gesprächen mit den Jugendlichen folgende "Rangliste" der Wünsche herauskristallisiert:

1) Jugendraum oder Jugendzentrum: die Verwirklichung dieses Wunsches unserer Jugend wird bereits in Angriff genommen und soll in der nächsten Gemeinderatssitzung ein Beschluss gefasst werden. Es bietet sich für ein solches

"Zentrum" bzw. im Anfangsstadium ein "Raum" im Garagengebäude Rosenau Nr. 123 an. Natürlich wird dieses Vorhaben viel Arbeit nach sich ziehen, da das Gebäude schon etwas veraltet ist. Die zukünftige Entwicklung dieses Projektes bedarf sicherlich noch vieler Gespräche.

Als erster Schritt wäre geplant, das nötige Material zur Erstellung eines Jugendraumes durch die Gemeinde beizustellen, die Arbeiten und die Gestaltung dieses Jugendraumes sollte von den Jugendlichen selbst vorgenommen werden. Betreffend WC und Heizung müssen noch genauere Angebote eingeholt werden. Über die Öffnungszeiten und Aufsichtspersonen soll zu gegebener Zeit diskutiert werden.

2) Discobus: Es wurde bereits ein Vorschlag der Fa. Rebhandl eingeholt, über die Möglichkeit - unter Einhaltung des Jugendschutzgesetzes - einen Discobus zu bestimmten Zeiten auf Rufbasis einzuführen. Es wäre geplant einen Teil durch die Benutzer bezahlen zu lassen und einen Teil durch die Gemeinde abzudecken. Auf Vorschlag der Fa. Rebhandl sollte dieser Bus eventuell auch auf die anderen Nachbargemeinden von Windischgarsten ausgedehnt werden.

3) Badeplatz: hier würde sich der ehemalige Dümpel, welcher in früheren Zeiten ebenfalls von den Rosenauern als Badeteich verwendet wurde, anbieten. Es stellen sich dazu allerdings einige Fragen: Genehmigung

der Behörde; Liegewiese wieder aufleben lassen - Absprache mit Grundeigentümer; Zugang - Absprache mit Grundeigentümer, etc. Von Vorteil wäre, dass dieser Dümpel ein sehr warmes Wasser hat.

Als weiteren Vorschlag von den Jugendlichen wurde der Speicherteich beim Biathlonzentrum eingebracht. Dieser Teich ist jedoch eiskalt und kommt auch sehr wenig Sonne hin. Die Jugend hatte dazu die Vorstellung, den Teich ev. durch eine Solarheizung zu erwärmen. Sie könnten sich in diesem Bereich einen schönen Platz für die Jugend vorstellen, da auch die Skaterbahn vorhanden ist. Der etwas lange Weg dort hin stört die Jugend nicht, da sie mit den Fahrrädern hinkommen können.

Feriencamps für Jugendliche

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang. Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/ Kärnten in den Sommerferien **für Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren echte Power-Ferien.**

Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren

Urlaub einerseits als **"Action-total"** und andererseits als angenehme Entspannung.

Reiten, Rafting, Mountainbike, Bungee-Running, Soap-Football, Bogenschießen, Bull-Riding, Canyoning, Golf, Inlineskaten, Pampers-Pole und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeit-

paket: Ein **fetziges Rahmenprogramm** mit Bodypainting, Disco, Lagerfeuer und Showprogramm machen die Camps unvergänglich.

Es gibt 4 Arten von Camps:

Action-Camps: Termine: 7. bis 13. Juli, 13. bis 19. Juli, 19. bis 25. Juli

Fun-Camps: Termine: 7. bis 13. Juli, 19. bis 25. Juli

Englischcamp: 13. bis 19. 7

Abenteuercamp: 17. bis 23. August

Die Pauschalpreise betragen 220 Euro für das Abenteuercamp, 290 Euro für die Fun-Camps, 390 Euro für die Action-Camps und 345 Euro für das Englischcamp.

Anmeldung und nähere **Informationen:** Mag. Herbert Lientschnig, Telefon: 0664 / 341 28 15. Polsterteichstr. 15, 9073 Klagenfurt

actioncamps@aon.at
www.actioncamps.at



Trattenbach – im Tal der Feitelmacher

Alte Techniken zum Bestaunen und Anfassen

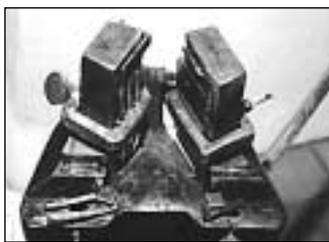


Die Herstellung der Klinge am wasserradbetriebenen Schwanzhammer und die interessante Formgebung des Holzgriffes vorgeführt.



Ein 1,5 km langer Themenweg entlang des Trattenbaches, mit Schaubetrieben und alten Werkstätten, sowie einem kunstvoll gestalteten Museum, erzählt von Geschichte und Herkunft des berühmten Trattenbacher Taschenfeitels.

In der Manufaktur Löschenkohl kann man heute noch die Produktion des Feitels besichtigen. In den Schaubetrieben "Könighammer und Drechslerei" wird bei angemeldeten Führungen, die kunstvoll-



Im Drechslereimuseum kann jeder Besucher seinen eigenen Taschenfeitel selbst zusammenbauen und künstlerisch mit Farben oder



Brandmalerei gestalten.

Am Ende des Themenweges erwartet die Besucher eine interessante Wasserspiel-landschaft und die für ihre bauerlichen Köstlichkeiten bekannte Drahhütte n. (DO – SO ab 10 Uhr)

Besonders erwähnenswert ist heuer die Kunstaustellung "Ansichtssache" im INFO – Center Trattenbach, bei der HobbykünstlerInnen aus Trattenbach ihr Talent zur Volkskunst beweisen und die Ausstellung verbliebener Raritäten aus alter Zeit.

Das Museumsdorf Trattenbach kann von Mai bis Ende Oktober besichtigt werden.

Öffnungszeiten:
Mittwoch – Sonntag 9 – 17 Uhr

Auskunft und Information:

Museumsdorf Trattenbach
Tel. u. Fax 07256 - 7376

INFO – Center

Email: museumsdorf@aon.at
Hammerstrasse 2 a
4453 Trattenbach

Tourismusverband Ternberg

Tel: 07256 - 6005

Kirchenplatz 12

Fax 07256 - 600580

4452 Ternberg

Eintrittspreis: €

Erwachsene: 5,10

Führung ab 15

Personen: 2,50

pro Person

Erwachsene ermäßigt:

4,40

Führungspauschale

> 15 37,00

pro Gruppe

Kinder und Schüler:

2,90

Kinder- u.

Schülergruppen: 1,50

Familieneintritt: 11,00

Familien mit Fam.

Karte: 10,00



BAUGESELLSCHAFT m.b.H

STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
GUSSASPHALT
HOCHBAU

INDUSTRIEBÖDEN
KUNSTHARZ-
BESCHICHTUNGEN
ISOLIERUNGEN

IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE

A-4020 LINZ, EDLBACHERSTRASSE 10, TELEFON 0 732 / 69 71 - 0

Rebhandl
 Taxi • Transporte • Krankentransporte
 07562/5339

die schönsten Bilder unserer Heimat
finden Sie bei uns im Internet
www.rebhandl.com

Ing. Siegfried Kniewasser
 Baumeister

AUF VERTRAUEN BAUEN
 BAUMEISTER

4580 Windischgarsten
 Edlbach 157
 Tel: 07562/8868 - Fax: DW 14
 Mobil: 0664/1122550
 e-mail: bm.kniewasser@aon.at

Beratung Bauplanung Bauleitung



Personalentwicklung

Teamwork

Flexibilität



Informations- und Kommunikationspolitik



Intelligenz in Holz

4581 Rosenau, AUSTRIA

Tel.: +43/75 66/600-0

e-mail: holz@ro-hol.com

Fax: +43/75 66/600-37

website: www.ro-hol.com



Vereinbarkeit von Beruf und Familie

ein zertifizierter familienfreundlicher Betrieb

gelernte Tischler, Schlosser und Elektriker
werden laufend gesucht

ROHOL – ein starkes Team



Motivation

Arbeitsinhalte

Gesundheitserhaltung





**VERSICHERN IST WICHTIG
VERSICHERN IST VERTRAUENSACHE**

IHR BERATER VOR ORT



**INSP. PETER AUERBACH
KIRCHFELD 158
4581 ROSENAU
TEL. + FAX 07566/362
HANDY: 0664/2412970**

WOMEN PLUS - die Garantiepension für die Frau

Unabhängigkeit von sozialem Pensionssystem
Finanzielle Unabhängigkeit von Ihrem Partner
Mit 1 Euro eigene Zusatzpension
Prämienbefreiung bei Babykarenz "18 Monate"
Prämienbefreiung bei Familienhoheit "6 Monate"
Prämienbefreiung im Krankheitsfall
Assistanceleistungen nach Unfall



KOMPETENZ DURCH MODERNE PRODUKTE

**WIENER
STÄDTISCHE** 

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN.

**FRÜHER ODER SPÄTER
BAUT JEDER MASSIV**





BAU! MASSIV!
VON HAUS AUS DAS BESTE.

Die Massivbauweise garantiert Stabilität, Wertbeständigkeit und Langlebigkeit. Fragen Sie Ihren Baumeister.



**BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER
BAUSTOFFE**

**ING. ROLAND
KRETSCHNER**
WINDISCHGARSTEN

SCHMID
TRANSPORT GMBH & CO KG



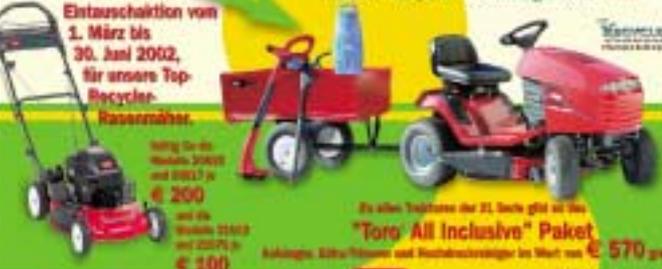
NAH- UND FERNVERKEHR
BAGGERUNGEN
ERDBAU
SCHOTTERGEWINNUNG



WANDERWEGBAU
IN ROSENAU

TEL: 07562/5319 · FAX: 07562/531919
OFFICE@SCHMID-TRANSPORTE.AT · WWW.SCHMID-TRANSPORTE.AT

**Immer
einen
Schnitt voraus**
mit der Recycle-Technologie von **TORO**



Eintauschaktion von
1. März bis
30. Juni 2002,
für unsere Top-
Recycler-
Rasenmäher.

Wichtig für die
Modell 22002
mit 22075 €
€ 200

Wichtig für die
Modell 22002
mit 22075 €
€ 200

Es allen Teilnehmern der 21. Seite gibt es das
"Toro All Inclusive" Paket

Achtung: Extra-Wissen und Nachbetreuung im Wert von € 570 gratis

Exklusiv bei Ihrem TORO Fachhändler

**J. & M.
STEINBICHLER GMBH**

4580 Windischgarsten
Hauptstrasse 50
Tel. 07562/5392

4582 Spital/Pyhrn 407
Tel. 07563/374, 07563/7441
eMail: toyota.steinbichler@ppl.at